

L. Rabenhorst, *Bryotheca europaea*. Die Laubmoose Europa's in getrockneten Exemplaren. Fasc. XXII. No. 1051 bis 1100. Dresden, 1869.

Herr Professor S. O. Lindberg hat diesem Hefte eine rectificirte Etiquette zu No. 1021 beigegeben. Statt *Lamprophyllum carneum* muss es *L. pulchellum* (Hedw.) heissen. Es beruht dies allein auf einem lapsus calami; denn schon 1850 hat er in der Ak. Förh. XVI. p. 208 auf den „annulus latus, triplex, operculo arctissime adhaesens“, aufmerksam gemacht, worauf das nov. genus mit gegründet ist. Die interessantesten Arten dieses Heftes sind: *Pottia cavifolia* var. *gracilis* Wils., *Pottia mutica* Vent. nov. sp. mit Diagnose, welche wir jedoch schon in Hedwigia No. 6 p. 66 bei Gelegenheit des Referates des Erb. critt. ital. gegeben haben; *Ephemerella recurvifolia* (Dicks.) aus der Neumark (Preussen) von Herrn R. Ruthe eingeliefert; *Sphaerangium triquetrum* (Spruce) ebendaher; *Physcomitrella patens* Schpr. aus den Carpathen; *Entosthodon Duriaei* Mont. aus Algier von Herrn Commandant Paris eingesandt; *Weisia serrulata* Funk, *Oreas Martiana*, *Bryum Blindii* und *Hypnum exannulatum* var. *Rotae* DNotris aus Graubünden von Herrn Dr. Pfeffer; *Campylopus setifolius* Schpr. B. E. Suppl., *Zygodon gracilis* Wils., *Bryum murale* Wils. und *Amblystegium fluviale* (Sw.) aus England von Herrn Hunt; *Campylopus polytrichoides* und *Trematodon longicollis* Michx. sammelte Herr Dr. Kiaer 1868 auf der Insel Ischia; *Dicranum viride* (Sull.) Lindb. (Syn. *Dicr. thraustophyllum* Spruce, *Campylopus viridis* Sull. et Lesq. *Dicranum thraustum* Schpr.) und *Plagiothecium striatellum* (Brid.) von Herrn Lindberg in Finland gesammelt. Herr Juratzka sandte seine *Barbula insidiosa* nov. sp., eine zwischen *Barb. fallax* und *Trichostomum rigidulum* stehende, im Wiener Sandstein-Gebirge längs der Bergbäche ziemlich verbreitete Art, ferner lieferte derselbe sein *Bryum macrostomum* (= *Bryum erythrocarpum* var. *δ. turfaceum* Schpr.) aus der Umgegend von Wien, *Barbula caespitosa* Schwaegr., aus dem südlichen Frankreich bei Cannes von Herrn A. Metzler eingeliefert. Unter den Orthotrichen ist besonders *O. tenellum* und *O. cupulatum* var. *Rudolphianum* (Lchm.) hervorzuheben, ersteres ist von J. B. Wilson aus England, und zugleich aus der Umgegend von Münster von Herrn Pf. Wienkamp, letzteres aus Westphalen von Herrn Dr. H. Müller eingesandt. Herr R. Ruthe in Bärwalde lieferte aus der Neumark unter mehreren schönen Beiträgen auch ein neues *Bryum*, benannt *Br. (Cladodium) luridum* mit folgender Beschreibung: Habituell einigen

Formen des *Bryum inclinatum* Sw. und mehr noch des *Br. pallens* ähnelnd. Die Pflanzen wachsen vereinzelt oder in kleinen lockeren Räschen beisammen. Die Blätter sind gelblichgrün, oben braun überlaufen, breit-eiförmig, lanzettlich zugespitzt, stark gehöhlt und bis zur Mitte wenig zurückgerollt, bis zur Spitze schmal bräunlich gerandet, ganzrandig, selten oben undeutlich gezähnelte; die Rippe stark in eine meist glatte braune Granne auslaufend; Blattzellen sehr weit, sechsseitig rhombisch. Blüten stets zwittrig. Die Frucht auf starkem, sehr rothem Stiele herabhängend, aus schmalem, mit dem Sporangium meist gleich langem, trocken sehr zusammengezogenem Halse, länglich birnförmig, etwas schief, ockergelb mit schwach röthlichem Munde. Ring breit. Deckel klein, hochgewölbt, nicht oder stumpflich gespitzt. Der Mundbesatz sehr eigenthümlich, kräftig, die Zähne gross, unten lebhaft rostroth, hyalin gerandet, trocken nach Aussen gebogen. Die Fortsätze schmal, deren Aussenwand tief, buchtig ausgeschweift, die sehr schmale Durchbrechung von einem dünnen, an den Articulationen sich anheftenden Faden durchzogen. Die Cilien verkümmert, aus einem oder 2 bis 3 Zellgliedern gebildet, selten länger, verhältnissmässig stark. Fruchtreife Anfang Juni. — *Hypnum* (*Scleropodium*) *illectebrum* (Schw.) sandte unter mehreren werthvollen, zum Theil für den nächsten Fascikel noch reservirten Beiträgen Herr W. Curnow aus Penzance. Von Herrn Fr. Arnold wurde *Rhynchostegium ruscif. var. atlanticum* aus Oberfranken und von Herrn Professor Milde *Anomodon apiculatus* Br. et Schpr. aus der Umgegend von Friedland in Schlesien eingeliefert.

Deichmann Branth, Verzeichniss der Flechten der dänischen Halbinsel Jütland (ist aus den *Saerskilt Aftryk af Botanisk Tidsskrift*, ardet Bind. Kjobenhavn 1867, besonders abgedruckt).

Verzeichnet finden sich 169 Species, ohne Diagnosen, aber mit genauer Angabe der Fundorte und der Finder. Die Arten sind meist in Sinne Nylanders, nach dessen systematischer Anordnung mit Zugrundelegung der *Lichenes Scandinaviae* aufgeführt.

Das Ganze zeigt von grossem Fleisse, mit welchem der Herr Pfarrer das Gebiet durchforscht hat, entspricht den Breitegraden, wie wir es aus andern Localflora kennen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [8_1869](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [L. Rabenhorst, Bryotheca europaea. Die Laubmoose Europa's in getrockneten Exemplaren. 125-126](#)